



Guten Morgen

Geschafft: Die Feiertagsfieberkurve neigt sich endgültig dem Ende zu. Ein bisschen Werktagsjewel kann ja auch mal nett sein – so ganz ohne Sekt, Braten und Sonntagsanzug, wa. Apropos: Heute ist – richtig: Montag, und zwar ein richtig schöner, himmelblauer. Demnach war gestern – genau: Sonntag. Was der Kollege, der in den vergangenen Wochen gelegentlich auch an den Feiertagen geschuftet hatte – weshalb er den einen oder anderen Dienst(!)tag blau machen durfte –, nicht so recht gepieilt bekommen hat. Macht ja nix: Gestern stand der Kollege prompt höchst motiviert in der Mülleflupet-Redaktion auf der Matte. Nett – aber nicht nötig. Weil der Gute – diesmal – gar keinen Feiertagsdienst übernommen hatte. Fluppi hat ihm den neuen Taschenkalender „09“ ins Pat-schelhändchen gedrückt – und ihn wieder heim geschickt. Bis die Tage, wa...

Mülleflupet

► mülleflupet@zeitungsverlag-aachen.de

KURZ NOTIERT

Einbrecher kamen durch das Dach

Aachen. Ungebetenen Besuch bekam das Hirsch-Center in der Elsasstraße in der Nacht zum Samstag. Um 7.40 Uhr entdeckte man, dass Einbrecher in verschiedenen Geschäften des Einkaufszentrums ihr Unwesen getrieben hatten. Die Täter gelangten über das Dach des Einkaufszentrums in den Geschäftsbereich und brachen unter anderem einen Tresor auf.

Warnung: Gefrorene Teiche nicht betreten!

Aachen. Auch wenn der vorhergesagte Frost in den nächsten Tagen so manches Gewässer einfrieren lassen wird: Der Fachbereich Umwelt der Stadt warnt vor dem Betreten der Eisflächen. Dies gilt für alle Teiche im Stadtgebiet. Auch nach mehreren Nächten mit deutlichen Minusgraden sollte man die Gefahren nicht unterschätzen. Nach Expertenmeinung gelten Eisschichten erst ab einer Minstdicke von 15 Zentimetern als sicher; bei fließendem Wasser sind es sogar mindestens 20 Zentimeter. An den Ein- und Ausflussstellen bleibt die Eisdicke sehr dünn.

Gerade eingezäunte Teichanlagen bergen besondere Gefahren, sonst wären keine Absperrungen und Warnschilder vorhanden. Wer Eis betritt, handelt immer auf eigene Gefahr. In vielen Aachener Teichanlagen leben zudem Fische. Eine große Anzahl von Schlittschuhläufern schreckt die Fische aus ihrer Winterruhe auf. Dies belastet den Energiehaushalt der Tiere enorm. Im folgenden Frühjahr gehen sie infolge des Stresses häufig ein.

KONTAKT

AACHENER ZEITUNG

Lokalredaktion:
Postfach 500 110, 52085 Aachen
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen,
Tel. 02 41/5101-311,
Fax 02 41/5101-360.
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)

e-Mail:
az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de
Albrecht Peltzer (verantwortlich).

Leserservice: 0180 1001 400

Anzeigen Geschäftskunden:

H. Berretz 02 41/5101-284

U. Karrasch 02 41/5101-285

Verlagszweigtellen in Aachen:

Dresdener Straße 3,

Mo.–Fr.: 7.30–18 Uhr.

AZ Service & Ticketshop:

Buchkremerstr. 1–7,

(Mayerische Buchhandlung),

Mo. bis Sa.: 9.30 bis 20 Uhr.

Postanschrift:

Postfach 500 110, 52085 Aachen.

Fräulein Smillas Gespür für edle Pferde

Verein „wünschdirwas“ erfüllte der Elfjährigen einen Traum: Reiten und mehr mit Olympiasiegerin Nadine Capellmann

VON ANDREAS STEINDL

Aachen. „The time of my life“ – die Zeit meines Lebens, der ewige Hit aus dem Film Dirty Dancing, tönt gerade aus den Boxen der Reithalle „Gut Heidchen“. Zwei junge Damen in Reitbekleidung longieren in der eiskalten Halle ein Pferd. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, wäre nicht eine von ihnen mehrfache Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin und die andere eine an Morbus Crohn, Rheuma und Kleinwüchsigkeit leidende elfjährige Schülerin.

Aber an einem Tag wie diesem ist das vergessen: Pünktlich zu Weihnachten konnte Mutter Sabine

„Wenn man mit den Pferden spricht, hat man immer das Gefühl, sie hören einem zu.“

**NADINE CAPELLMANN,
BOTSCHAFTERIN BEI
„WÜNSCHDIRWAS“**

ne Och ihrer Tochter Smilla die frohe Kunde überbringen. Nadine Capellmann hat sie am ersten Januarwochenende zu sich nach Hause eingeladen. Im dicht gefüllten Terminkalender fand die Botschafterin des Kölner Vereins „wünschdirwas“ zum ersten Mal Zeit, einen Herzenswunsch eines schwer kranken Kindes selber zu erfüllen: „Ich möchte gerne helfen“, erzählt Capellmann. Dabei macht die Dressurreiterin einen sehr betroffenen Eindruck, als Sabine Och vom Leiden ihrer Tochter erzählt: „Alleine 2008 war sie



Traumhaftes Rendezvous: Zum Longieren mit Vierbeiner Meg Ryan und Nadine Capellmann persönlich ließ die kleine Smilla Och sich nicht lange bitten. Das kleine Gastspiel auf dem Hof der Weltmeisterin und Olympiasiegerin wird sie wohl so schnell nicht vergessen. Fotos: Andreas Steindl

drei Mal im Krankenhaus. Bauchschmerzen, Übelkeit und Tabletten gehören zu Smillas Alltag“. Sieht man die Gymnastin dann aber bei den Pferden, strahlt sie genau wie viele andere Mädchen in ihrem Alter: „Wenn man

mit den Pferden spricht, hat man immer das Gefühl, sie hören einem zu“, weiß Nadine Capellmann. „Wir wollen Lebensfreude spenden“, erklärt dann auch Inge Leonhardt, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins, die Vision von „wünschdirwas“.

Überraschenderweise zeigt sich Smilla auch als echter Profi in Sachen Pferde: Bandagieren, longieren und traben bereiten ihr keine Schwierigkeiten. „Je nach Gesundheitszustand darf meine Tochter ein- bis zweimal im Jahr Ferien auf dem Reiterhof machen“, erklärt Mutter Sabine Smillas Gespür für Pferde. Und das macht sie seit etwa fünf Jahren.

Siegerschleifen im Kinderzimmer

Völlig furchtlos hat sie schon auf Pferden aller Größen gesessen. Und einige typische Siegerschleifen zieren bereits ihr Kinderzimmer: „Die habe ich jeweils auf den Abschlussturnieren beim Ferien-camp gewonnen“, erzählt die gute Schülerin strahlend, als sie ebensolche Schleifen auch in der Box von Capellmanns Erfolgspferd Elvis entdeckte.

Aber die edlen Vierbeiner Elvis,

Raffaldo und Lancelot sind dann doch eine Nummer zu groß für Smilla. Auf Gut Branderhof wartet daher schon das Pony Olli. „Ich weiß nicht, woher unsere Tochter diesen Mut hat, von uns Eltern jedenfalls nicht“, wundert sich nicht nur Mutter Sabine über den energiegeladenen und furchtlosen Nachwuchs.

Und da beginnen auch Nadine Capellmanns Augen zu leuchten: „In ihrem Alter wollte ich unbedingt einen Springreiter kennenlernen“, entdeckt die Profireiterin

durchaus Parallelen. Nach drei Stunden trennen sich dann wieder die Wege der beiden Damen, die Zeit ihres Lebens die Liebe zu Pferden verbinden wird. Smilla muss ihre Schultasche packen, Nadine Capellmann ihre Reitsachen, um am Wochenende mit Elvis und Raffaldo in Münster um Siegerschleifen zu kämpfen.

Und im Sommer wird Smilla wieder in der Soers sein und ihrem Star zujubeln. Dann wird sie wieder für einen Moment ihre Krankheit vergessen können.

Allein 2008 wurden 330 Kinder beglückt

„wünschdirwas“ ist ein in Köln ansässiger, bundesweit aktiver Verein. Sein Ziel ist es, schwerkranken Kindern einen Herzenswunsch zu erfüllen, um ihren Lebensmut zu stärken und Energien neu zu mobilisieren. 50 ehrenamtliche Helfer stehen dabei in engem Kontakt zu 60 verschiedenen Kliniken. In der Region Aachen wird das Klinikum betreut.

Die Wünsche der Kinder sind unterschiedlichster Art: Blicke hinter die Kulissen von Fußballverei-

nen, Elefantenreiten im Zoo oder aber Prominente aus Musik, Show und Sport treffen, gehören dazu.

Drei prominente Botschafter helfen dem Verein, die Wünsche seiner Schützlinge besser erfüllen zu können. Neben Nadine Capellmann sind das die Autorin Cornelia Funke und der Komiker Markus Maria Profitlich. Im Jahr 2008 konnten rund 330 Wünsche schwerkranker Kinder erfüllt werden. Mehr Informationen gibt es unter der Internet-Adresse: www.wuenschdirwas.de

Küchenbrand in Restaurant: Austretendes Gas explodierte

80 000 Euro Schaden in der Schildstraße. Stall in Verlautenheide angezündet.

Aachen. Ein Küchenbrand in einem Restaurant in der Schildstraße beschäftigte am Samstagmittag Feuerwehr und Polizei. Der Alarm traf in der Stolberger Straße um 11.59 Uhr ein. Noch während die

Beamten zur Einsatzstelle unweit der Theaterstraße unterwegs waren, teilte man den eingesetzten Kräften über Funk mit, dass in dem Restaurant eine Explosion stattgefunden habe.

Beim Eintreffen brannte die Küche bereits in voller Ausdehnung. Das Feuer hatte auch schon auf einige Bereiche der Theke übergegriffen. Mit zwei C-Rohren löschten die Berufsfeuerwehr und der Löschzug Nord der Freiwilligen Feuerwehr den Brand. Allerdings war die Küche selbst nicht mehr zu retten, es entstand Totalschaden, und auch der Thekenbereich wurde zerstört, im übrigen Restaurant entstand Schaden durch Ruß.

Der Restaurantpächter blieb unverletzt, der Sachschaden wurde am Samstag von der Feuerwehr auf rund 80 000 Euro geschätzt. Da die Brandursache nicht geklärt war, nahm die Kriminalpolizei ihre Ermittlungen auf und beschlagnahmte in Absprache mit der Feuerwehr das Restaurant. Wie



Ganz klar Brandstiftung: Ein leerstehender Pferdestall wurde in der Verlautenheidener Waldstraße zerstört. Foto: Ralf Roeger



Rund 80 000 Euro Schaden: Die Küche eines Restaurants in der Schildstraße brannte am Samstag völlig aus. Foto: Martin Ratajczak

gestern von der Polizei mitgeteilt wurde, ist die Ursache für die Explosion bereits geklärt. Austretendes Gas hatte sich entzündet. Die übrigen Ermittlungen dauern noch an. Während der Löscharbeiten wurde die Borngasse gesperrt. Ganz klar auf Brandstiftung ist

ein Feuer in einem leerstehenden Pferdestall in der Verlautenheidener Waldstraße zurückzuführen, das von weither sichtbar war. Die Berufsfeuerwehr löschte den Brand schnell, doch der Pferdestall wurde durch die Flammen schwer beschädigt. (rub)